

Die gestohlene Frau

An einem sonnigen Sonntag gingen meine Freunde und ich zum SV-Weiden Sportplatz zum Fußball spielen. Dann haben wir Fußball gespielt. Plötzlich hörte ich Geräusche. Dann sind wir dahin gelaufen, wo die Geräusche herkommen. Dann habe ich jemanden gesehen, der wegläuft. Dann sind wir hinterher gelaufen, aber wir waren leider nicht so schnell, deswegen war er oder sie schon weg. Aber da haben wir eine Karte gefunden. Ich heiße Kai und meine Freunde heißen Nikolas, Jim, Alexandra, Diana und Clara und ich bin 26 Jahre alt und Nikolas ist 25 Jahre alt und Jim ist 25 Jahre alt und Alexandra ist 22 Jahre alt und ihre Schwester Diana ist auch 22 Jahre alt und Clara ist 23 Jahre alt. Dann sind wir zur Polizei gegangen. Dann haben wir alles gesagt, was passiert ist. Die Polizei hat gesagt, wir werden uns darum kümmern, aber wenn ihr was erfahrt, müsst ihr uns auch Bescheid sagen. Dann hat Nikolas gesagt: Ich weiß noch, wie der Täter aussieht, er hat ein rotes T-Shirt, eine rote Hose und einen bunten Hut und weiße Haut. Die Polizei hat sich bei uns bedankt und wir haben gesagt: Auf Wiedersehen. Wir sind dahin gegangen, wo die Geräusche hergekommen sind und wir haben nach Spuren gesucht. Leider waren da keine Spuren mehr. Dann hat Jim jemanden gesehen, der genau wie der Täter aussieht. Dann wollte Nikolas die Polizei anrufen. Dann hat Kai gesagt: Nein, ruf nicht die Polizei an, lass uns ein paar Fragen stellen. Dann hat Nikolas gesagt: Okay, lass uns ein paar Fragen stellen. Wir haben ein paar Fragen gestellt. Auf einmal ist der Täter weggelaufen. Dann hat Clara die Polizei angerufen, dann sind wir hinterher gelaufen und die Polizei war auch schon da. Dann hat die Polizei den Täter gefesselt. Dann haben wir ein paar Fragen gestellt und ich habe gesagt: Wie heißt du? Dann hat er gesagt: Ich heiße Tobi. Dann hat Nikolas eine Frage gestellt: Was haben Sie da gemacht? Tobi antwortet: Ich und meine Familie waren das. Wir wollten nur eine Frau töten, aber da wart ihr ja sehr schnell, deswegen haben meine Freunde die Frau gestohlen und ich musste wegrennen und außerdem wollten wir uns heute um 15:30 Uhr treffen, sagte Tobi. Dann hat Nikolas gesagt: Das ist in 30 Minuten. Dann hat Jim gefragt: Wo ist das? Dann hat Tobi gesagt: Das ist im Flüchtlingsheim in der Aachener Straße 50. Dann sind wir dahin gelaufen und wir haben uns versteckt, damit die uns nicht sehen und natürlich war auch die Polizei da. Dann sind die gekommen und dann haben wir sie gefesselt und die Frau war frei.